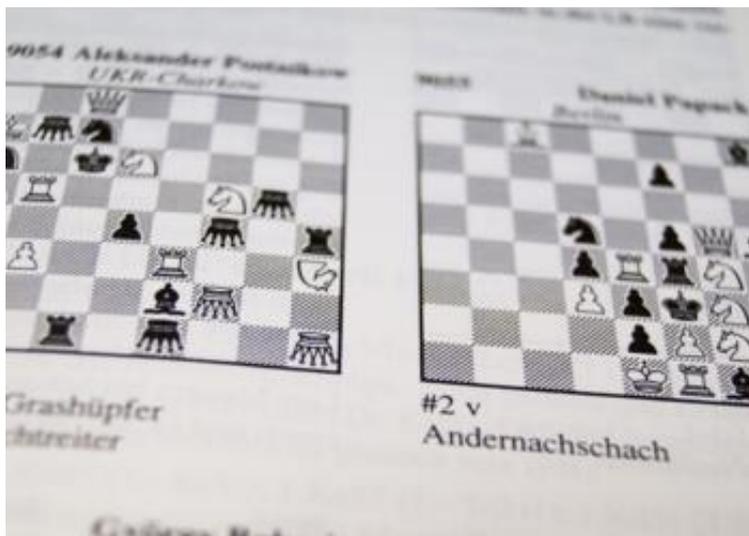


Problemschachaufgabe 196

20.03.2017 08:30 von Wilfried Neef



Matt in 3 Zügen

R.C.O. Matthews, Correspondence Chess 1962, 1.Preis

Der britische Wirtschaftswissenschaftler und Oxford-Professor **Robin C. O. Matthews** gilt als einer der herausragenden Vertreter des strategischen Dreizügers. Er lebte von 1927 bis 2010.

Buchempfehlung: **Matthews: Mostly Three-movers, Band 4 der FEE-NIX Verlagsreihe (englisch)**

Lösung (Hier klicken)

1	1	2	2	3
Lh7!	<i>droht</i>	Lxd6+	Kxf6	Txh6#
...	Sg4	f4+	exf4	Sxg4#
		...	Lxf4	Sd3#

1	1	2	2	3
...	Lxc5	2.Sg4+	Sxg4	Sd3#
		...	fxg4	f4#
...	g4	Sd3+	exd3	f4#
		...	Sxd3	Sxg4#

3 saubere Varianten, die sich nochmals verzweigen, ohne jedes Nebenspiel. Das wäre auch heute noch preiswürdig!

Das Jacobs-Thema, auch zyklisches Überlastungsthema:

Jeder von (mindestens) 3 schwarzen Steinen deckt einen oder mehrere Treffpunkte (d3,f4,g4). Jeder Treffpunkt wird dabei von einem verschiedenen schwarzen Steinpaar kontrolliert. Als Folge der Verteidigung muß jeder der schwarzen Themasteine die Kontrolle über seine(n) Treffpunkt(e) aufgeben, wonach ein weißer Stein genau den Treffpunkt betritt, welcher noch doppelt bewacht ist. (Der Deckungsverlust wird dann also erst im dritten Zug genutzt).

Die doppelte Halbfesselung ist hier nicht Thema, sondern eine probate konstruktive Technik!

Wilfried Neef

wilfried.neef@telekom.de

20.03.2017 08:30 // Veröffentlicht von Wilfried Neef // Archiv: Problemschach // ID 21787

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

Haben Sie Nachrichten für uns? presse@schachbund.de ist die richtige Adresse!

Kommentare

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.

